

## Anfragen zum Plenum in der 19. Kalenderwoche

### Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

**Klaus Adelt**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, stimmt es, dass es derzeit in Betracht gezogen wird, bestimmte Polizeieinspektionen und Polizeistationen in Oberfranken nachts nicht mehr zu besetzen, falls dem so ist, warum wird dies in Erwägung gezogen und um welche Polizeieinspektionen handelt es sich dabei?

**Hubert Aiwanger**  
(FREIE WÄHLER)

Nachdem sich die Staatsregierung dafür eingesetzt hat, dass die Möglichkeit geschaffen werden soll, unter gewissen Voraussetzungen Nachtziel-Vorsatzgeräte zur Wildschweinjagd einzusetzen, frage ich die Staatsregierung, wie viele Erlaubnisse bzw. Beauftragungen zum Einsatz solcher Geräte bayernweit schon erteilt wurden (bitte mit Nennung der jeweiligen Kreisverwaltungsbehörde), welche anderen Möglichkeiten die Staatsregierung zur verstärkten Bejagung von Wildschweinen in staatlichen Jagdrevieren sieht und ob sie es nicht für sinnvoll erachten würde, im März und April die Ansitzjagd in staatlichen Pirschbezirken auf Schwarzwild zuzulassen anstatt vielfach zu reglementieren?

**Horst Arnold**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Vorgaben zum Glyphosateinsatz auf landwirtschaftlichen Flächen gibt es in Bayern (inklusive Vorgaben zur Sikkation), wie wird gewährleistet, dass kein mit Glyphosat behandelter Aufwuchs in die Lebens- bzw. Futtermittelkette gelangt und welche Verbote zur Sikkation gibt es in den Ländern der EU?

**Inge Aures**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, trifft es zu, dass im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern das bisher angewandte Brachflächenprogramm „gestrichen“ wird, wenn ja, mit welcher Begründung und gibt es bei einem Wegfall einen finanziellen Ausgleich für die Kommunen?

**Prof. (Univ. Lima) Dr.  
Peter Bauer**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Personen sind im Jahr 2016 und bis Ende April 2017 im Rahmen des Familiennachzuges nach Bayern gekommen, welche Nationalitäten haben diese Personen angegeben bzw. wurden festgestellt und welchen Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene sowie Seniorinnen und Senioren) gehören diese an?

**Susann Biedefeld**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche konkreten Informationen (Unterlagen vor der Sitzung, in der Sitzung, Beschlussvorlagen, Beschlussempfehlung etc.) wurden den Mitgliedern des Krankenhausplanungsausschusses am 9. Mai 2017 zum Antrag von REGIOMED sowie dem gemeinsamen Antrag der Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken (GeBO), der gemeinnützigen Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH und der Sozialstiftung Bamberg gegeben, welche einzelnen Argumente Pro und Contra zu den verschiedenen Anträgen führten zu der getroffenen Entscheidung und wie stimmte die Vorsitzende, Staatsministerin Melanie Huml, im Vergleich zu anderen Mitgliedern des Krankenhausplanungsausschusses ab?

**Florian von Brunn**  
(SPD)

Nachdem dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, so die Staatsregierung in der Antwort auf meine Anfrage zum Plenum am 25. April 2017 (Drs. 17/1658) wörtlich, „zwischen 2012 und 2015 insgesamt 15 Proben von Produkten der Fa. Sieber vorgelegt [wurden], die durch bayerische Behörden entweder direkt in der Produktionsstätte oder im Einzelhandel entnommen wurden“, frage ich die Staatsregierung, wie sie erklärt, dass bei keiner dieser durch Behörden gezogenen Proben, insbesondere bei den direkt in der Firma genommenen Proben, ein Listerienbefall über dem Grenzwert nachgewiesen werden konnte, obwohl im Gegensatz dazu bei mindestens zwei Eigenkontrollen der Firma Sieber im September 2013 und im Oktober 2015 erhebliche Überschreitungen des Listerien-Grenzwertes bei Wurstprodukten festgestellt wurden, zudem, ob sich bei diesen Proben auch, wie bei dem im Mai 2016 beprobten Wacholderwammerl, molekularbiologisch ein Zusammenhang bzw. sogar „mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit“ (Robert Koch-Institut) ein Zusammenhang mit dem Listerienausbruch in Süddeutschland seit 2012 herstellen lässt, und mit welchem konkreten Ergebnis (Art des Produkts, Produktionsdatum bzw. Mindesthaltbarkeitsdatum, genaue Listerienbelastung, Untersuchungsdatum etc.) seit Mai 2016 bis zum heutigen Datum weitere Proben und Rückstellproben von Behörden bei der Firma Sieber untersucht wurden?

**Kerstin Celina**  
(GRU)

Nachdem der Bundestag am 25. Februar 2015 mit § 130 des Sozialgesetzbuches (SGB) Drittes Buch (III) eine gesetzliche Regelung für eine Assistierte Ausbildung beschlossen hat und diese Regelung am 1. Mai 2015 in Kraft getreten ist, frage ich die Staatsregierung, in welchem Umfang die Assistierte Ausbildung in Bayern bislang eingesetzt wurde (bitte ggf. differenziert nach Landkreisen bzw. kreisfreien Städten angeben), ob sie eine Ausweitung des Programms auf vollzeitschulische Berufsausbildungen als sinnvoll erachtet, um ein breiteres Spektrum an Möglichkeiten anbieten zu können und in welcher Weise sie die vorgesehenen Möglichkeiten im Rahmen des §130 SGB III (Landeskonzeption und Landes-Kofinanzierung) als potenziell zusätzlichen Nutzen und Antrieb für die Umsetzung der Assistierten Ausbildung auf Landesebene einsetzen könnte?

**Dr. Sepp Dürr**  
(GRU)

Nachdem laut Medienberichten der Ministerialdirigent im Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (StMBW) Toni Schmid für die Produktion seines Dokumentarfilms „Ganz große Oper“ vom FilmFernsehFonds Bayern Fördergelder in Höhe von 60.000 Euro und vom Bayerischen Rundfunk und Arte in Höhe von 135.000 Euro erhalten hat, frage ich die Staatsregierung, auf welcher beamtenrechtlichen Grundlage der Vertrag mit ihm über das Erreichen seines Pensionsalters hinaus verlängert wurde, ob er für die Arbeiten zu dem Film zeitweise von seiner Tätigkeit im StMBW freigestellt wurde und ob die Staatsregierung Interessenskonflikte zwischen seinem Amt und mit diesem verbundenen privaten Nebentätigkeiten sieht?

**Dr. Hans Jürgen Fahn**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, auf welche Art muss in festgesetzten Naturschutzgebieten in Bayern vor Ort auf das Betretungsverbot der Schutzzonen A und B hingewiesen werden, wie sind Ruhezeiten in ihrer Gesamtlänge als solche zu kennzeichnen und wer ist für die Durchführung dieser Kennzeichnungen und Hinweise zuständig?

**Günther Felbinger**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, welche Unterrichtsversorgungslücken bestehen derzeit an den Grundschulen im Landkreis Main-Spessart, wie viele Pflichtunterrichtsstunden in den Kernfächern werden derzeit durch nicht grundständig ausgebildete Grundschullehrkräfte abgedeckt und ist es erlaubt, dass eine Handarbeitslehrerin den gesamten Unterricht der 1. Klasse der Grundschule Langenprozelten abhält (bitte hierzu auch mögliche Alternativen nennen)?

**Thomas Gehring**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, werden die bisherigen, im G8 vorgeschriebenen 15 Intensivierungsstunden in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 im zukünftigen G9 beibehalten oder sogar ausgebaut, haben die einzelnen Gymnasien auch weiterhin die Freiheit, diese Stunden nach eigenem Ermessen zu verteilen, also auch auf den Nachmittag und bedarfsorientiert auf die verschiedenen Jahrgangsstufen und, falls dies nicht uneingeschränkt der Fall ist, was werden die Ausnahmen von dieser Verteilungsfreiheit sein?

**Ulrike Gote**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wann wird über den Antrag vom 24. März 2014 der beiden Landesverbände Nordbayern und Südbayern e.V. von DITIB auf Erteilung von bekenntnisorientiertem Religionsunterricht gem. Art. 7 Abs. 3 des Grundgesetzes entschieden, wie sehen die Erfolgsaussichten des Antrags aus und werden muslimische Fachleute, die mit DITIB in Verbindung stehen bzw. DITIB-Verbände weiterhin durch das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst zur Begleitung des Modellversuchs „Islamischer Religionsunterricht“ konsultiert?

**Eva Gottstein**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der aktuelle Planungsstand bezüglich der möglichen Nordumfahrung Oberhaunstadt, welche Alternativen werden zurzeit geprüft und werden die bereits sehr hohe Straßendichte sowie die ICE-Trasse in der betreffenden Region in die Bewertungen mit einbezogen?

**Volkmar Halbleib**  
(SPD)

Nachdem es Ende Mai/Anfang Juni 2016 in ganz Bayern starke Regenfälle gab, die zu Überschwemmungen und daraus folgend zu großen Schäden an Wohngebäuden und an gewerblichen und landwirtschaftlich genutzten Liegenschaften führten, im Landkreis Würzburg in der Nacht zum 30. Mai 2016 ein Starkregenereignis mit Niederschlägen von bis zu 80 Litern/m<sup>2</sup> zu immensen Schäden an Wohngebäuden, Gewerbebetrieben und landwirtschaftlich genutzten Gebäuden führten und mittlerweile die Staatsregierung beschlossen hat, ab 1. Juli 2019 grundsätzlich keine Soforthilfen für Hochwassergeschädigte zu leisten, frage ich die Staatsregierung, wie viele Anträge auf Soforthilfen aufgrund des o.g. Unwetters mit Hochwasser in Unterfranken in welchem Umfang bislang bewilligt wurden (bitte geordnet nach Gebietskörperschaften Landkreis und - kreisangehörige - Gemeinde sowie nach Kategorie Sofortgeld, Soforthilfen Haushalt bzw. Hausrat, Soforthilfen Ölschäden, Notstandsbeihilfen), wie viele Anträge hätten nicht bewilligt werden können, wenn der von der Staatsregierung kürzlich beschlossene grundsätzliche Ausschluss der Soforthilfe ab 1. Juli 2019 bereits für dieses Schadensereignis gegolten hätte?

**Ludwig Hartmann**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, um wie viele Hektar ist die landwirtschaftliche Nutzfläche in den letzten zehn Jahren zurückgegangen (für Bayern und die einzelnen Regierungsbezirke), wie gliedert sich der Rückgang nach Dauergrünland und Ackerfläche auf (für Bayern und die einzelnen Regierungsbezirke) und wie erklärt sich die deutlichen Diskrepanzen sowohl bezüglich landwirtschaftlicher Nutzfläche zwischen den Werten des Landesamts für Statistik und des bayerischen Agrarberichts als auch bezüglich der Landwirtschaftsfläche zwischen den Angaben der Staatsregierung (vgl. Tabelle 6 in der Schriftlichen Anfrage „Flächenverbrauch und -nutzung“, Drs. 17/15588) und dem Statistikatlas des Landesamts für Statistik (<https://www.statistik.bayern.de/statistik-atlas/atlas.html>)?

**Erwin Huber**  
(CSU)

Da der Verkehr in und um Geisenhausen (Landkreis Landshut) immer stärker wird, frage ich die Staatsregierung, ob es möglich ist, eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Bundesstraße 299 in Höhe der nördlichen Abzweigung ins Gewerbegebiet (LA 8) auf 80 km/h anzuordnen und ob innerorts an der Staatsstraße 2054 bzw. der LA 21 eine Fußgängerampel mit Bedarfsknopfdruck angebracht werden kann, weil eine Querung der Innerortshauptstraße für Fußgängerinnen und Fußgänger immer schwieriger wird?

**Christine Kamm**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wer die Sammelanhörung von senegalesischen Geflüchteten in der Wartungsallee 6 am Münchner Flughafen am 8. Mai 2017 und in den folgenden Tagen initiiert hat (bitte die jeweiligen Funktionen der hieran beteiligten Vertreterinnen und Vertreter Senegals und Bayerns nennen) und wie viele Geflüchtete wurden mit jeweils welchen Zielsetzungen zu dieser Anhörung geladen?

- Annette Karl**  
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wann der Kabinettsausschuss, der im Rahmen der Kabinettsitzung vom 21. Februar 2017, mit der Ausarbeitung eines Masterplans mit konkreten Maßnahmen und Projekten für die nächste Stufe der Digitalisierungsoffensive BAYERN DIGITAL betraut wurde, einen entsprechenden Plan vorstellen wird, da dies, laut Bericht aus der Kabinettsitzung, bereits vor Ostern hätte geschehen sollen?
- Ulrich Leiner**  
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, aus welchen Fördertöpfen erhalten Pflegeeinrichtungen jeweils Zuschüsse für den Umbau zur Erfüllung der Auflagen des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (PfleWoqG), für Ersatzbauten und für Neubauten und in welcher Höhe (bitte aufgeschlüsselt nach Bezirke und Art der Einrichtung)?
- Andreas Lotte**  
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie hoch war die Anzahl der bestehenden (geförderten) Wohnplätze für Studierende in den letzten fünf Jahren (aufgeschlüsselt für die einzelnen Jahre, nach Winter- und Sommersemester und Hochschulort)?
- Jürgen Mistol**  
(GRU) Bezugnehmend auf meine Anfrage zum Plenum am 14. März 2017 (Drs. 17/16027) betreffend die Sparkasse Regensburg und die Rechtmäßigkeit der Kreditvergabe an einen Bauunternehmer frage ich die Staatsregierung, liegt dem Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr der Prüfbericht des Sparkassenverbandes mittlerweile vor, wenn ja, zu welchen Ergebnissen kommt der Bericht und welche Folgerungen hinsichtlich der Rechtmäßigkeit der Vorgänge zieht die Staatsregierung daraus?
- Ruth Müller**  
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie beurteilt sie den erneuten Antrag auf Verfüllung von belastetem Material (bis Z 1.2) im Rahmen der Rekultivierungsarbeiten des Bentonittagebaus „Auf dem Brand“ allgemein, im Hinblick auf die Ergebnisse verschiedener Petitionen hinsichtlich der Auffälligkeiten der bereits stattgefundenen Verfüllungen (z.B. Petition WI.0389.16) und wie beurteilt die Staatsregierung die Verfüllung mit belastetem Material im Hinblick auf die Sicherung des Trinkwassers der Gemeinde Bruckberg (nachdem nach der Ablehnung der Erweiterung seitens des Wasserzweckverbandes Bruckberg mit dem Bau eines weiteren Trinkwasserbrunnens in der Nähe des Tontagebaus in Attenhausen begonnen wurde)?
- Thomas Mütze**  
(GRU) Unter dem Eindruck des schweren Unwetters im Kahlgrund und im Main-Spessart-Kreis am Donnerstag, den 4. Mai 2017, frage ich die Staatsregierung, wie hoch der geschätzte Schaden ist (Gebäude, Infrastruktur, Sonstiges), ob es eine Soforthilfe oder einen Fonds seitens der Staatsregierung für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Gemeinden in der geschädigten Region geben wird und wenn ja, in welcher Höhe jeweils?
- Markus Rinderspacher**  
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, welche Musikfestivals in Bayern wurden seit 2007 vom Freistaat Bayern gefördert (bitte jeweils nach Jahr, Festival und Fördersumme aufschlüsseln), auf welche Summen beliefen sich jeweils die kommunalen Förderungen (bitte jeweils nach Jahren und Festival aufschlüsseln), welche Kriterien liegen der Entscheidung über die Förderhöhe von Musikfestivals in Bayern zugrunde?

**Florian Ritter**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Personen aus dem Bereich der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) – rechts sind den bayerischen Sicherheitsbehörden bekannt, denen in den Jahren 2013 bis 2016 auch Straftaten zum Nachteil von Kindern zur Last gelegt wurden, in wie vielen Fällen ging es dabei um Gewaltdelikte und in wie vielen Fällen um Sexualdelikte?

**Georg Rosenthal**  
(SPD)

Aufgrund widersprüchlicher Informationen zum Verfahren bei der Entscheidungsfindung über einen Nationalpark im Spessart frage ich die Staatsregierung, wie das zuständige Staatsministerium die Willensbekundung aus den Regionen zu einem Nationalpark einzuholen gedenkt, bei wem die Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wurde (falls noch nicht erfolgt, bitte „Deadline“ angeben) und in welchem Rahmen diese der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll?

**Franz Schindler**  
(SPD)

Bezugnehmend auf das Schreiben der Bürgermeister der im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion (PI) Neunburg vorm Wald gelegenen Kommunen an den Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann, vom 4. April 2017 frage ich die Staatsregierung, wie viele Dienststellen bei der PI Neunburg v.W. laut Stellenplan vorhanden bzw. aktuell tatsächlich besetzt sind, ob die Staatsregierung die in dem o.g. Schreiben geäußerten Einschätzungen und Befürchtungen teilt, dass die Mindestbesetzung kaum gegeben ist und der Schichtbetrieb künftig nicht mehr aufrechterhalten werden kann, und ob gewährleistet ist, dass die durch bevorstehende Ruhestandsversetzungen auscheidenden Beamtinnen und Beamten zeitnah ersetzt werden?

**Gabi Schmidt**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie lange war die durchschnittliche Bearbeitungsdauer eines Antrags an den bayerischen Ämtern für Digitalisierung, Breitband und Vermessung je Standort im Jahr 2016 (falls nicht verfügbar, bitte alternativ Jahr 2015), wie viele Personen waren im Jahr 2016 (falls nicht verfügbar, bitte alternativ Jahr 2015) an den bayerischen Ämtern für Digitalisierung, Breitband und Vermessung je Standort beschäftigt und wie viele Stellen sollen noch gem. Art. 6b des Haushaltsgesetzes an den einzelnen Standorten gestrichen werden?

**Katharina Schulze**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Informationen sie über den rechtsextremen Franco A. hat, welche Erkenntnisse über Bundeswehrsoldatinnen und -soldaten in der rechten Szene in Bayern der Staatsregierung bekannt sind und wie in Zukunft verhindert werden soll, dass sich möglicherweise rechtsextrem gesinnte Personen als Flüchtlinge ausgeben und in den Flüchtlingsunterkünften in Bayern untergebracht werden?

**Gisela Sengl**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Betriebe mit Milchviehhaltung gaben in den Jahren 2015 und 2016 die Milchviehhaltung auf (jeweils nach Jahr und Bezirken und Betriebsgrößen), wie viele der Betriebe mit aufgegebenener Milchviehhaltung betreiben Landwirtschaft im Nebenerwerb und wie viele im Haupterwerb?

**Rosi Steinberger**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wo befinden sich die beschädigten Brennelemente, die am Atomkraftwerk Isar 1 angefallen sind und unter welchen Bedingungen mussten diese ggf. transportiert werden?

**Reinhold Strobl**  
(SPD)

Hinsichtlich der schwankenden Entwicklung der jährlichen Kinderbetreuungszahlen an Kindertagesstätten frage ich die Staatsregierung, wie sich die Kinderbetreuungsplätze in den Kinderbetreuungsstätten in den Landkreisen Amberg-Sulzbach (bitte auch in der Stadt Amberg und im Landkreis Neumarkt in den letzten fünf Jahren nach Einrichtung, Gemeinde und Jahr angeben) entwickelten und wie sich aufgrund der schwankenden Gewichtung- und Buchungszeitfaktoren die Zuweisungen bzw. Förderbeträge nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) und dem Kinderförderungsgesetz (KiFöG) für oben genannte Kinderbetreuungsstätten in den letzten fünf Jahren (bitte auch nach Einrichtung, Gemeinde und Jahr angeben) veränderten?

**Martin Stümpfig**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wurde der Erfahrungsbericht der Länder nach § 26f der Energieeinsparverordnung (EnEV), der als Bericht erstmals zum 1. März 2017 an die Bundesregierung ergangen und über die wesentlichen Erfahrungen mit den Stichprobenkontrollen nach § 26d EnEV berichten soll, erstellt, ist der Erfahrungsbericht veröffentlicht und welche Ergebnisse hat er gebracht?

**Dr. Karl Vetter**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, trifft es zu, dass in den Servicestellen der Finanzämter in Cham, Bad Kötzing und Waldmünchen bei der Abgabe der Einkommenssteuererklärung künftig keinerlei Beratung nach § 89 der Abgabenordnung mehr stattfindet, sondern die Unterlagen nur noch entgegengenommen werden (vgl. Artikel „Chamer Zeitung“ vom 22. März 2017), auf welche Verwaltungsvorschriften ist dies zurückzuführen und wie stellt sich die Situation in anderen Servicestellen in Bayern dar?

**Jutta Widmann**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Dingolfing-Landau besuchen aktuell eine Fachoberschule (FOS) in einem anderen Landkreis, welche Fachrichtungen werden von den Schülerinnen und Schülern aus Dingolfing-Landau an den einzelnen FOS belegt und wie wird sich diese Schülerzahl aus Dingolfing-Landau voraussichtlich in den nächsten Jahren entwickeln?

**Herbert Woerlein**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der aktuelle Kenntnisstand zu möglicherweise sexuellen Übergriffen zwischen Polizeischülern der Bereitschaftspolizei in Königsbrunn (Kreis Augsburg), gab es entsprechende Fälle in der Vergangenheit und welche weiteren Rechtsverstöße wurden in den letzten zehn Jahren an der Polizeischule bekannt?

**Isabell Zacharias**  
(SPD)

Nachdem ich im April 2017 anlässlich eines Besuchs in Freising-Pulling erfahren habe, dass das Sonderpädagogische Förderzentrum beim Bau einer dritten Startbahn am Münchner Flughafen geschlossen werden musste, frage ich die Staatsregierung, wie sie sich die Zukunft des Sonderpädagogischen Förderzentrums vorstellt und welchen möglichen neuen Standort sie ins Auge fasst?